



PROTOKOLL

Gemäß § 35 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) wurde über die öffentliche **15. Gemeinderatssitzung** der Gemeinde Walchsee nachfolgende Niederschrift aufgenommen:

Ort: Sitzungszimmer – Gemeindeamt Walchsee

Zeit: Donnerstag, 13. Juli 2023

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:30 Uhr

Anwesend: Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer, Vorsitzender
Bgm.-Stv. Bernhard Geisler MA, GV Bernadette Stöckl, GV Thomas Ritzer-Fischbacher, GV Andreas Fuchs, GRⁱⁿ Mag. Anna Naschberger, GRⁱⁿ Nadine Kurz MSc, GR Andreas Hofbauer, GR Ing. Martin Luckinger, GR Thomas Salvenmoser, GR Johannes Schwaiger, GRⁱⁿ Elisabeth Hallbrucker, GRⁱⁿ Josefa Fischbacher;

Entschuldigt: keiner

Schriftführer: Thomas Mühlberger, Amtsleiter

Zuhörer: 2

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 14. Gemeinderatssitzung
- 2) Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Auflage eines Entwurfes über folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes: Umwidmung der Gpn. 25 und 19/4, KG Walchsee (röm.-kath. Pfarrpfünde u. A1 Telekom)
- 3) Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Flächen im Bereich der Bushaltestelle Dorf und dem Platz zwischen Ilgerhof und Dorfalm
- 4) Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung einer 18-Tonnen-Beschränkung für die Angeringerbrücke Oberwinkl
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Mietwohnung bei der Wohnanlage WE in der Hausbergstraße
- 6) Information zur Wasserversorgung (Tiefbrunnen)
- 7) Information zur Senkung der Strompreise für die Gemeinden
- 8) Bericht des Gemeinderates und des Bürgermeisters zu aktuellen Themen
- 9) Anfragen, Anträge, Allfälliges
- 10) Personalangelegenheiten

Sitzungsverlauf

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur 14. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht anschließend zur Tagesordnung über.

Zu 1. – Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 14. Gemeinderatssitzung

Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer ersucht um Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle der 14. Sitzung. Die Protokolle werden von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Zu 2. – Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Auflage eines Entwurfes über folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes: Umwidmung der Gpn. 25 und 19/4, KG Walchsee (röm.-kath. Pfarrfründe u. A1 Telekom)

Zum Gegenstandspunkt erläutert Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer, dass diese Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 25 und 19/4, KG Walchsee, der Anpassung des Flächenwidmungsplanes an die beabsichtigte Erweiterung bzw. Neubaus des Pfarrzentrums in Kombination mit der dringend erforderlichen Erweiterung des Friedhofes der Gemeinde Walchsee dient.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes vor:

Umwidmung

- Grundstück **19/4**, KG 83019 Walchsee, rund 896 m² von Tourismusgebiet § 40 (4) in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Pfarrzentrum, Friedhof, Telekommunikationsanlagen
- weiters Grundstück **25**, KG 83019 Walchsee, rund 539 m² von Tourismusgebiet § 40 (4) in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Pfarrzentrum, Friedhof, Telekommunikationsanlagen

Der Gemeinderat der Gemeinde Walchsee hat in seiner Sitzung vom 9.3.2023 die Auflage des von DI Dr. Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Walchsee vom 06.03.2023, Zahl 529-2023-00002, zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit vom 10.04.2023 bis zum 10.05.2023 beschlossen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist ist folgende Stellungnahme eingelangt:

- A1 Telekom Austria Aktiengesellschaft, Einbringungsdatum: 11.5.2023

(Die Stellungnahme ist jedem Gemeinderat ergangen und wird in der Sitzung noch einmal vollinhaltlich vorgezeigt)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Walchsee mit nachfolgender Begründung der Stellungnahme keine Folge zu geben:

Für die Errichtung des gegenständlichen Pfarrzentrums in Verbindung mit der dringend erforderlichen Friedhofserweiterung wurden alternative Standorte geprüft. Diese sind jedoch auf Grund des fehlenden Zusammenhanges mit dem bestehenden Widum nur mit

unverhältnismäßig großem Aufwand und einem weiteren Eingriff in den Landschaftsraum am Walchsee verbunden. Im Interesse des Naturschutzes wurde von einer Erweiterung des Baubestandes westlich der Kirche Abstand genommen.

Letztlich verblieb als einzige realistisch und räumlich im Nutzungszusammenhang auch umsetzbare Lösung die Erweiterung des Baubestandes des Widums, wobei die Liegenschaften der A1 Telekom dazu unumgänglich erforderlich sind.

Eine Benachteiligung der Nutzungsmöglichkeiten kann dabei nicht zum Nachteil des Grundbesitzers erfolgen, da für die bauliche Nutzung der Fremdgrundstücke die Herstellung des Einvernehmens mit der Grundbesitzerin erforderlich ist und die Telekomfunktionen auch im Widmungstext verankert wurden.

Hinsichtlich anderer baulicher Nutzungen ist festzuhalten, dass durch die unmittelbare räumliche Nähe zu dem Denkmal geschützten öffentlichen Bauten eine davon unabhängige bauliche Entwicklung verbunden mit der Lage im Uferschutzbereich des Walchsees nur äußerst eingeschränkt nach raumordnungsfachlichen Gesichtspunkten möglich erscheint.

Eine wesentliche Wertminderung kann daher nicht nachvollzogen werden. Die Änderung des Widmungsentwurfes erscheint raumordnungsfachlich daher nicht erforderlich.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Walchsee gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, die Erlassung des von DI Dr. Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Walchsee vom 06.03.2023, Zahl 529-2023-00002.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja

Zu 3. – Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Flächen im Bereich der Bushaltestelle Dorf und dem Platz zwischen Ilgerhof und Dorfalm

Zum diesem Gegenstandspunkt erläutert der Vorsitzende, dass die Flächen im Bereich der Bushaltestelle im Dorf sowie dem Platz zwischen Ilgerhof und Dorfalm neu gepflastert werden sollen.

Hierzu liegt ein Angebot der Fa. Schießling für die gleichen Pflastersteine wie am Dorfplatz in Höhe von € 30.161,66 vor. Die Arbeitszeit würde nach Regie abgerechnet. Facharbeiterstunden in Höhe von € 56,- und Helferstunden in Höhe von € 50,-.

Hierzu zeigt der Bürgermeister die aktuelle Kostenaufstellung für die Sanierung des Platzes vor dem Musikpavillon und dem Dorfplatz vor. Es zeigt sich, dass die geplanten Kosten unterschritten wurden und diese Mittel für die Sanierung der obengenannten Plätze verwendet werden kann. Auf Wunsch aus dem Gemeinderat soll auch eine Vorkehrung für eine Signalleuchte beim Fußgängerübergang errichtet werden. Erneut beginnt GRⁱⁿ Josefa Fischbacher beginnt eine Diskussion wegen dem überdachten Radabstellplatz bei der Bushaltestelle Dorf. Es seien viele Kinder, die auf den Schulbus warten und auch viele Gäste mit Gepäck die mit dem Bus fahren. Es sind genug Fahrradständer im Dorf. Es sei doch wichtiger, mehr Unterstellmöglichkeiten im Bushäuschen zu haben. Zum wiederholten Male erkläre sie, dass der gesamte Platz so beengend wird und der Schöne Brunnen nicht mehr zu Geltung kommt, sollte der überdachte Fahrradabstellplatz kommen. Außerdem kommen eh 8 neue Fahrradständer bei Dagnhof an der Gemeinestraße. Aber an diesem Platz wird im Winter nur Schnee gelagert, so Josefa Fischbacher. Obmann des

Dorfentwicklungsausschusses Vizebürgermeister Bernhard Geisler, MA, erklärt, dass diese Angelegenheit im Ausschuss behandelt wurde und 3 von 4 Mitgliedern dafür waren. Es ist eine Mehrheitsentscheidung aus dem Ausschuss. Schon im letzten Jahr war der überdachte Fahrradabstellplatz im Gespräch. Was die Fahrradständer beim Dagnhof betrifft, diese werden im Winter demontiert, da sie da nicht benötigt werden, ergänzt Geisler.

Busfahrende kommen schon regengeschützt. Fahrräder stehen länger im Freien ungeschützt, daher ist das schon Alles sinnvoll, meint GRⁱⁿ Mag. Naschberger

Nach der Diskussion stellt Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer den Antrag der Sanierung der Flächen im Bereich der Bushalltestelle Dorf und dem Platz zwischen Ilgerhof und Dorfalm die Zustimmung zu erteilen. Kosten für das Material lt. Angebot Schießling und die Arbeitszeit wird nach Regie abgerechnet.

Beschluss: genehmigt mit 12 Ja, 1 Nein

Zu 4. – Beratung und Beschlussfassung über die Verordnung einer 18-Tonnen-Beschränkung für die Angeringerbrücke Oberwinkl

Der Bürgermeister berichtet, dass die Angeringerbrücke im Bereich Oberwinkl von der Firma TBU Baumanagement GmbH die Brücke bewertet.

Aufgrund der vorliegenden Einschätzung der Fa. TBU ist folgende Änderung der vorhandenen Tonnagebeschränkung aus statischer Sicht möglich:

- Allgemein 18to Gesamtgewicht
- Ausnahme für Einsatzfahrzeuge und Gemeindedienste (Müllabfuhr, Gemeindearbeiten, etc.)

Diese Brücke soll sowieso in den nächsten 4 Jahren neuerrichtet werden, daher stellt Bgm. Mag. Ekkehard Wimmer den Antrag an den Gemeinderat die bisherige Tonnagen-Beschränkung aufzuheben und der Erhöhung der Tonnenbeschränkung bei der Angeringerbrücke im Oberwinkl auf 18 Tonnen die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja

Zu 5. – Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe einer Mietwohnung bei der Wohnanlage WE in der Hausbergstraße

Der Vorsitzende stellt zu diesem Tagesordnungspunkt den Antrag um Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Zu dem Tagesordnungspunkt 5 wird eine gesonderte Niederschrift gefasst.

Zu 6. – Information zur Wasserversorgung (Tiefbrunnen)

Zum Gegenstandspunkt informiert der Vorsitzende über den aktuellen Stand der Wasserversorgung bzw. über den Stand zum geplanten Tiefbrunnen. Der Plan mit den Punkten der Probebohrungen wird dargestellt. Diese Standorte wären für den Trinkwassertiefbrunnen die idealen Standorte lt. Mag. Wolfgang Gadermayr. Auszugsweise

wird aus dem Endbericht der Grundwassererkundung Ramsbach zitiert. Der Bericht wird nach der Sitzung jedem Gemeinderat zur Kenntnis zugeschickt.

Zu 7. – Information zur Senkung der Strompreise für die Gemeinden

Der Bürgermeister bringt das aktuelle Mail der TIWAG zur Kenntnis. Es wird den Gemeinden ein neues Lieferangebot (nach dem die Gemeinde sich für die Variante 1 entschieden hat) mit deutlich günstigerem Energiepreis bis Ende 2026. Es gibt nun eine Variante 5, die wie folgt lautet:

Variante 5 Fixpreis-Angebot ab 01. Juli 2023 bis 31. Dezember 2026 mit Reduktion des aktuell gültigen Energiepreises ab 01. Juli 2023.

<i>Energiepreis (netto) für gemessene Anlagen mit Lastprofilzählung (LPZ):</i>	<i>18,742 Cent/kWh</i>
<i>Energiepreis (netto) für nicht gemessene Anlagen mit einem Standardlastprofil (SLP):</i>	<i>19,063 Cent/kWh</i>

Im Mittel (LPZ & SLP) würde sich durch die Vertragsverlängerung bis Ende 2026 einen Preis von rund **18,903 Cent/kWh** über die gesamte Vertragslaufzeit ergeben.

Die Gemeinde hatte sich bereits für diese Variante entschieden:

Variante 1 Fixpreis-Angebot ab 01. Juli 2023 bis 31. Dezember 2025 mit Reduktion des aktuell gültigen Energiepreises ab 01. Juli 2023.

<i>Energiepreis für gemessene Anlagen (LPZ):</i>	<i>21,870 Cent/kWh</i>
<i>Energiepreis für nicht gemessene Anlagen mit einem Standardlastprofil (SLP):</i>	<i>22,938 Cent/kWh</i>

Im Gemeindevorstand hat man sich für Annahme der günstigeren Variante 5 entschieden. Die Mitteilung an die TIWAG ist daher schon erfolgt.

Zu 8. – Bericht des Gemeinderates und des Bürgermeisters zu aktuellen Themen

- Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Mag. Wimmer berichtet über folgende aktuelle Themen:

- *Amberglift*

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Anfrage des KSV am Amberglift eine Beleuchtung errichtet werden soll, damit die Skiclubs auch noch später trainieren können, da sich keine Trainer mehr finden, die früher Zeit haben. Ab € 40.000,- Investitionskosten könnte vom Land Tirol wieder eine Infrastrukturförderung in Höhe von 50 % abgerufen werden kann. Daher soll auch das Liftgebäude saniert werden (Personalräumlichkeiten sanieren, Räumlichkeiten für WSV im 1. OG herrichten, usw.).

- *GemNova*

Der Bürgermeister informiert, dass die GemNova in Konkurs geht. Da bei der letzten Versammlung des Gemeindeverbandes nicht 90 % der beteiligten Gemeinden anwesend waren bzw. nicht für eine Sanierung gestimmt haben.

- Sport- u. Kulturausschuss
GRⁱⁿ Mag. Anna Naschberger berichtet als Obfrau des Sport- und Kulturausschusses, dass am 24.6.2023 die Verleihung des Ehrenzeichens in Gold an Frau Prof. Hildegard Wittlinger im Zuge der lymphologischen Tage in einem festlichen Rahmen in der Mehrzweckhalle stattgefunden hat. Mag. Naschberger berichtet weiter, dass mit Frau Brigitte Weninger Schreibwerkstätte stattgefunden hat. Diese Veranstaltung wurde zur Gänze von Raiba gesponsert. Der Theaterworkshop für VS-Kinder findet in der ersten Augustwoche statt. Am 4.8. um ca. 12 Uhr wird es eine Abschlussvorstellung geben. Ausblick Herbst: Es findet wieder Kultur- und Leseherbst mit dem Theaterverein, dem KBW, der Bücherei und dem Kulturausschuss statt. Am 3.11.2023 kommt Kabarettist Markus Koschuh nach Walchsee. Außerdem ist noch Filmabend in Planung, so Mag. Naschberger.
- Überprüfungsausschuss
Obmann Thomas Salvenmoser berichtet vom der am 19.6. stattgefundenen Überprüfungsausschusssitzung des Planungsverbandes und des Altenwohnheimverbandes. Es ging hauptsächlich um Belegprüfung, so Salvenmoser.
- Bauausschuss
Obmann Ing. Martin Luckinger berichtet, dass am Dienstag die nächste Bauausschuss-Sitzung stattfindet. Das Bauamt ist ziemlich ausgelastet. Viele gibt offene Rückmeldungen von anderen Behörden, wie die Wildbach- u. Lawinenverbauung. Daher stehen oft Bescheide. Widmungen gibt es nur mehr auf Bedarf. Zuerst muss ein Projekt fertig sein, dann kann gewidmet werden. Mittlerweile ist ÖZIV-Bericht zur Barrierefreiheit eingelangt. Dieser Bericht wird ebenfalls in der nächsten Sitzung besprochen. Weitere Infos folgen nach der Sitzung.
- Dorfentwicklungsausschuss
Bernhard Geisler, MA, berichtet, dass nächste Woche der Brunnentrog am Dorfplatz kommen soll. Dann wird an dieser Stelle noch die Sitzgelegenheit angepasst. Bei den Radabstellplätzen beim See la Vie wird noch vom Bauhof noch ein Pflaster verlegt und ein neuer Zaun errichtet, der noch vom VS-Bau übrig ist. Ein Vergleichsangebot für die Plakatwände ist noch ausstehend. Danach können diese auch bestellt werden, so Geisler abschließend.

Zu 9. – Anfragen, Anträge, Allfälliges

- Blumensamen
GRⁱⁿ Mag. Naschberger fragt nach, ob nächstes Jahr die Blumensamen für die Wildblumenwiesen von der Gemeinde verteilt werden könnte, da sehr viel nachgefragt wird. Einigen Personen wurde schon Streusamen mitgegeben. Für nächstes Jahr ist aber eine Aktion mit vorbereiteten Sackerln geplant.

- Bankett neben Haus Claudia
GRⁱⁿ Josefa Fischbacher fragt nach, ob die Gemeinde das Bankett neben dem Haus Claudia in der Alleestraße ordentlich herrichten kann. Der Bürgermeister schaut sich das mit dem Bauhof an.
- Dorfbrunnen
GRⁱⁿ Josefa Fischbacher fragt nach, ob der Brunnen neben dem ehemaligen Schlachthaus entfernt wird, weil dieser kaputt ist. Der Bürgermeister klärt das mit dem Bauhof.
- Fußballplatz
Bgm.-Stv. Bernhard Geisler, MA, berichtet, dass der Fußballplatz immer noch nicht übergeben wurden. Es haben weitere Termine mit der Fa. Strabag stattgefunden. Derzeit lässt sich der Platz gut bespielen. Jedoch hat man bei der Dünung erkannt, dass gewissen Teile nicht so gut wachsen wie andere. Daher wird der Rasen noch einmal mit unserem Sachverständigen begutachtet. Ing. Luckinger fragt nach, welche Übernahme im Vertrag mit der Strabag vereinbart wurde. Eine förmliche Übernahme wäre nicht ideal, da hier die Gewährleistungsfrist schon mit der ersten Bespielung beginnt und somit in einem Jahr enden würde. Das wird jedenfalls geklärt, so der Bürgermeister und der Vizebürgermeister.

Zu 10. – Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende stellt zu diesem Tagesordnungspunkt den Antrag um Ausschluss der Öffentlichkeit.

Beschluss: einstimmig genehmigt mit 13 Ja (im Sinne der Antragstellung)

Zu dem Tagesordnungspunkt 10 wird eine gesonderte Niederschrift gefasst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen beendet Bgm. Mag. Wimmer die Sitzung.

Protokollführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte:

Thomas Mühlberger

Mag. Ekkehard Wimmer